

ISCC Verfahrensanweisung für Schnittstellen Konversion 1.04

Schnittstellen und letzte Schnittstellen zur Herstellung von Biokraftstoffen bzw. flüssiger Biomasse (Konversion)

Nr.	Musterprotokoll	Bemerkungen	Risikostufe	Audit Intensität	Seite
1	Basisdaten			Nicht relevant	2
2	Managementsystem	Risikobewertung gemäß ISCC 207		Nicht relevant	4
3	Rückverfolgbarkeit und Massenbilanzsystem	Im Rahmen der Risikobewertung wird das Risiko einer fehlerhaften Dokumentation ermittelt. Über die Risikostufen hoch, mittel und niedrig wird die Auditintensität gesteuert	Hoch	Es müssen die Unterlagen von drei aufeinander folgenden Monaten vollständig geprüft werden	12
			Mittel	Es müssen die Unterlagen eines Monat vollständig sowie von drei aufeinander folgenden Monaten stichprobenartig geprüft werden	
			Niedrig	Es müssen die Unterlagen von drei aufeinander folgenden Monaten stichprobenartig geprüft werden	
4	Treibhausgasemissionen	Überprüfung der Angabe von Standardwerten oder, falls die Treibhausgasemissionen individuell berechnet werden, Durchführung eines Treibhausgasaudits.		Siehe auch Nr. 3. Nicht relevant für individuelle Treibhausgaskalkulationen, bei denen Jahresverbräuche etc. verifiziert werden	25
5	Maßnahmenplan	Definierte Maßnahmen mindestens für alle Punkte der Protokolle , bei denen Konformität mit „nein“ bewertet wurde		Nicht relevant	34

Schnittstellen und letzte Schnittstellen zur Herstellung von Biokraftstoffen bzw. flüssiger Biomasse (Konversion)		
1	Land	
2	Name des Unternehmens	
3	Betriebsstätte und Adresse	
4	ISCC Registrierungsnummer	(muss vorliegen, ansonsten kann der Audit nicht erfolgen)
5	Art der Schnittstelle	
6	Betriebsstätte ist letzte Schnittstelle?	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> zum Teil: <input type="checkbox"/> (z.B. Raffinerie beliefert sowohl Biodieselanlagen wie auch BHKWs)
7	Individuelle Kalkulation der Treibhausgasemissionen	ja: <input type="checkbox"/> nein: <input type="checkbox"/> (Verwendung von Treibhausgas-Standard- bzw. Teilstandardwerten)
8	Rezertifizierung	Ja: <input type="checkbox"/> Gesamte verkaufte Menge des als nachhaltig deklarierten Produktes seit dem letzten Audit (in metrischen Tonnen): _____ mt Verkaufte Menge des als nachhaltig deklarierten Produktes seit dem letzten Audit bis zum 31.12.2012 (in mt): _____ mt Verkaufte Menge des als nachhaltig deklarierten Produktes vom 01.01.2013 bis zum Audit (in mt): _____ mt nein: <input type="checkbox"/>
9	Name des Betriebsstättenverantwortlichen	
10	Name der Zertifizierungsstelle	
11	Nummer der Zertifizierungsstelle	
12	Namen der Auditoren	
13	Datum des Audit	

Datum

Unterschrift Auditor

Unterschrift zweiter Auditor

Generelle Leitlinie

Die Verfahrensanweisungen für Schnittstellen (Konversion) beinhalten vier Musterprotokolle, die zum Audit eingesetzt werden müssen. Das Risiko einer fehlerhaften Dokumentation wird in den Risikostufen „hoch“, „mittel“ und „niedrig“ am Ende des Musterprotokolls 2 (Seite 10) gemäß ISCC 207 ermittelt. Über die Risikostufen „hoch“, „mittel“ und „niedrig“ wird die Auditintensität gesteuert (Festlegung s.a. Seite 1 und 11). Das Musterprotokoll Nr. 4 muss bei der Verwendung von Treibhausgas-Standardwerten nur bezüglich des Punktes 4.1 eingesetzt werden. Die Anforderungen in den Musterprotokollen sind in einigen Fällen nur teilweise bzw. nicht relevant. Hierzu zählt insbesondere der erste Audit. Da zum Zeitpunkt des ersten Audit einer Konversionseinheit in der Regel noch keine Unterlagenhistorie (z.B. Nachhaltigkeitsnachweise, Lieferscheine nachhaltige Biomasse) hinsichtlich Nachhaltigkeit vorliegt, können Reporting, Massenbilanzkalkulation, etc. nur bezüglich der korrekten Systematik bzw. „Rechenmechanik“ überprüft werden. Die Anforderungen, auf welche dies zutrifft, sind mit einem „(x)“ für „Anforderungen teilweise relevant“ gekennzeichnet. Anforderungen, die nicht überprüft werden sollen, sind mit „x“ für „Anforderungen nicht relevant“ gekennzeichnet.

Im Musterprotokoll ist unter dem Punkt „Konformität?“ durch Ankreuzen festzulegen, ob die Anforderungen erfüllt („Ja“) oder nicht erfüllt („Nein“) sind. Ist die Kategorie „Nein“ angekreuzt, dann muss der Auditor dies unter dem Punkt „Feststellung“ näher erläutern. Die Kategorie „Nein“ erfordert vor Ort die Festlegung von Maßnahmen (s.a. Musterprotokoll 5), die innerhalb von 40 Tagen vom Unternehmen umgesetzt und vom Auditor kontrolliert werden müssen. Erst dann ist die Ausstellung eines Zertifikats möglich. Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, muss die Zertifizierungsstelle unverzüglich eine Kopie des Auditberichts an ISCC und die zuständige Behörde weiterleiten. Diese Fälle werden auf der ISCC Webseite dokumentiert (nur für ISCC Mitglieder, registrierte Unternehmen und kooperierende Zertifizierungsstellen zugänglich).

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
4.1.1, ISCC 207	Ist das Managementsystem hinsichtlich Art, Umfang und Menge der auszuführenden Arbeiten angemessen und sind die Faktoren des Risikomanagements bei der Gestaltung des Managementsystems berücksichtigt worden?	Überprüfe, ob das Managementsystem (Dokumente, Intranet etc.) alle Nachhaltigkeitsanforderungen für alle relevanten Abläufe und Sprachen abdeckt und Risikofaktoren wie z.B. notwendiges Fachwissen, Ausbildungsstand und Schulung von Mitarbeitern und Zulieferern ausreichend berücksichtigt	Dokumentation des Managementsystems, Mitarbeiter Interviews				
4.1.2.1	Sind Nachhaltigkeitsanforderungen allen relevanten Mitarbeitern der Betriebsstätte, Dienstleistern und anderen interessierten Parteien zur Verfügung gestellt worden?	Überprüfung von Verteilerlisten und Emails, Abruf der Dokumente bei z.B. Mitarbeitern, relevanten Dienstleistern	Verteilerlisten, relevante Dokumente des Managementsystems				
4.1.2.2	Hat das Unternehmen Mitarbeiter benannt, die für Umsetzung der Nachhaltigkeitsanforderungen an jedem	Überprüfe Verantwortlichkeiten für kritische Kontrollpunkte wie Rohmaterialbeschaffung, Logistik, Konversionsprozess,	Organigramme, Arbeitsplatzbeschreibungen, Beschreibung der Verantwortlichkeiten				

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	kritischen Kontrollpunkt verantwortlich sind?	Verkauf und Distribution, Qualitätssicherung etc.	im Managementsystem, Mitarbeiterinterviews				
4.1.2.2	Hat das Unternehmen Mitarbeiter benannt, die für die Pflege des Managementsystems und der Dokumente verantwortlich sind?	Überprüfe Verantwortlichkeiten und den Änderungsdienst	Dokumente und Verteilerlisten Änderungsdienst, Organigramme, Arbeitsplatzbeschreibungen, Beschreibung der Verantwortlichkeiten im Managementsystem				
4.1.2.2	Hat das Unternehmen Mitarbeiter für die Überprüfung der Nachhaltigkeitsanforderungen im Unternehmen benannt?	Überprüfe Verantwortlichkeiten und Befugnisse	Organigramme, Arbeitsplatzbeschreibungen, Beschreibung der Verantwortlichkeiten im Managementsystem, Mitarbeiterinterviews				
4.1.2.2	Ist eine interne Überprüfung durch o.g. Mitarbeiter durchgeführt worden?	Sichtung Überprüfungsbericht (sollte mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden)	Überprüfungsbericht, Maßnahmenplan, Fortschrittsbericht	(x)			
4.1.6	Haben Reviews des Überprüfungsberichts stattgefunden?	Überprüfung, ob das Führungspersonal den Überprüfungsbericht geprüft	Review Bericht, Review Protokolle, Interview	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		hat (sollte mindestens einmal im Jahr durchgeführt werden)	Führungskräfte				
4.1.2.2, ISCC 203, 204 und 205	Liegen ausreichende Verfahrensanweisungen (hinsichtlich Nachhaltigkeitsanforderungen) für alle kritischen Kontrollpunkte vor?	Überprüfe Verfahrensanweisungen (z.B. bezügl. Rückverfolgbarkeit, Massenbilanzsystem, Treibhausgaskalkulation etc.) an kritischen Kontrollpunkten wie Rohmaterialbeschaffung, Logistik, Konversionsprozess, Verkauf und Distribution, Qualitätssicherung etc.	Materialflussdiagramme, Verfahrensanweisungen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Verantwortlichkeiten/Aufgabenbeschreibungen, AGBs bei Verträgen mit Dienstleistern				
4.1.5.1	Wurden Schulungen durchgeführt, welche die Nachhaltigkeitsanforderungen an den kritischen Kontrollpunkten abdecken?	Überprüfe Schulungsunterlagen und Schulungspläne und ob die relevanten Mitarbeiter an den Schulungen teilgenommen haben	Schulungspläne, Schulungsunterlagen, Verteilerlisten, Emails, Teilnehmerlisten, Interviews Teilnehmer	(x)			
4.1.5.2	Sind die wesentlichen infrastrukturellen und technischen Einrichtungen an den kritischen Kontrollpunkten in Betrieb bzw. vorhanden?	Überprüfung ob Waagen, Durchflussmesser, Sensoren, Messeinrichtungen etc. vorhanden und funktionstüchtig sind, insbesondere im Bereich Tor, Silos/Lagerhaus, Tanks, Konversionsprozess etc.	Wiegeprotokoll, Sensoranzeige, Messprotokolle, Prozessrechner Anzeige, Computerauswertung Prozessparameter, Füllstände etc.				

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
4.1.4	Sind folgende Dokumente, Unterlagen, Berichtswesen, Informationen, Daten verfügbar?	Die Unterlagen sollten im Vorfeld eines Audits angefordert werden. Wenn bestimmte Dokumente z.B. Wiegeprotokolle aufgrund der hohen Anzahl nicht durchgängig bereitgestellt werden können, sollte sichergestellt werden, dass dies für eine Auswahl zeitnah erfolgen kann	Betriebserlaubnis, Werkslayout, Silo/Lagerhaus Layout, Tank Layout, Silo Kapazität, Tank Kapazität				
			Aktuelle ISCC Nutzungsbedingungen liegen unterschrieben vor. Siehe www.iscc-system.org				
			Wiegeprotokolle, Bill of Loading oder andere Versanddokumente für eingehendes nachhaltiges Rohmaterial und ausgehende nachhaltige Produkte				
			Liste aller Lieferanten von eingehenden nachhaltigen Rohmaterial	(x)			
			Periodisches Berichtswesen über eingehendes nachhaltiges	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
			Rohmaterial (periodisch, jährlich)				
			Periodisches Berichtswesen über den Anfangs- und Endbestand im Lager für nachhaltiges und nicht nachhaltiges eingehendes Rohmaterial	(x)			
			Verträge mit den Lieferanten von eingehenden nachhaltigen Rohmaterial	(x)			
			Liste aller Empfänger von ausgehenden nachhaltigen Produkten	(x)			
			Periodisches Berichtswesen über ausgehende nachhaltige Produkte (periodisch, jährlich)	(x)			
			Periodisches Berichtswesen über den Anfangs- und Endbestand im Lager	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
			für ausgehende nachhaltige und nicht nachhaltige Produkte				
			Verträge mit den Empfängern von ausgehenden nachhaltigen Produkten	(x)			
			Produktionsbericht (periodisch, jährlich) inkl. Konversionsfaktoren, ggf. Allokationsfaktoren (wenn benötigt und nicht bereits im Rahmen der Treibhausgas Berechnung ermittelt) Nebenprodukten, Reststoffen und Verlusten				
			Verträge mit relevanten Dienstleistern				
			Nachhaltigkeitsnachweise bzw. Lieferscheine über ausgehende	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
			nachhaltige Produkte				
			Lieferscheine über eingehendes nachhaltiges Rohmaterial	(x)			
			Massenbilanzsystem/ Kalkulation	(x)			
			Treibhausgas- kalkulation (für den Fall dass Standardwerte nicht genutzt werden)				
			Bericht und Maßnahmenplan des letzten Audits	x			
			Bericht und Maßnahmenplan der letzten internen Überprüfung	(x)			
4.1.4	Werden die o.g. Unterlagen zehn Jahre lang aufbewahrt?	Vergleiche die "ältesten" Unterlagen mit den Daten der ISCC Registratur (in Zweifelsfällen)	ISCC Registratur, Unterlagen sind vom 1. Audit oder bereits zehn Jahre alt	x			
4.1.4 4.2.2.4	Sind die Kopien der Nachhaltigkeitsnachweise (im Fall der letzten Schnittstelle) an die zuständige Behörde oder	Überprüfe im Fall einer letzten Schnittstelle die Vereinbarung zwischen Zertifizierungsstelle und Unternehmen sowie den entsprechenden Versand	Emails, Logfiles, Verteilerlisten, Faxberichte, Datenbankberichte, etc.	x			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	die Zertifizierungsstelle geleitet worden (nur wenn die Zertifizierungsstelle diese Aufgabe nicht dem Unternehmen übertragen hat)						
4.1.7	Sind Dokumentationen vertraulich behandelt und Dritten nicht zugänglich gemacht worden?	Überprüfe den Zugang von Dritten zu vertraulichen Dokumenten, Informationen, Datenbanken, etc.	Verteilerlisten, Emails und Zugangsberechtigungen zu Datenbanken	(x)			
4.1	Wurde die Risikobewertung auf der Grundlage der o.g. Unterlagen, Berichte, Informationen und Daten durchgeführt?	Wird durch den Auditor durchgeführt- Niedriges Risiko: o.g. Unterlagen sind akkurat geführt, aktuell, vollständig vorhanden sowie problemlos zugänglich Mittleres Risiko: o.g. Unterlagen sind nicht akkurat geführt und nicht problemlos zugänglich. Hohes Risiko: o.g. Unterlagen sind nicht durchgängig aktuell und nicht vollständig geführt	Bewertung mit der Angabe eines niedrigen, mittleren bzw. hohen Risikos liegt vor				

Risikostufe (s.a. Musterprotokoll 2, Seite 9, 4.1)	Vorgaben für die Auditintensität
Hoch	Es müssen die Unterlagen von drei aufeinander folgenden Monaten vollständig geprüft werden
Mittel	Es müssen die Unterlagen eines Monat vollständig sowie von drei aufeinander folgenden Monaten stichprobenartig geprüft werden
Niedrig	Es müssen die Unterlagen von drei aufeinander folgenden Monaten stichprobenartig geprüft werden

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
4.2.1.1	Sind die Informationen auf der Liste der Zulieferer für eingehendes nachhaltiges Rohmaterial vollständig?	Überprüfe ob die Liste Namen, Adresse, Zertifizierungssystem, System ID Nummer und Namen der für Nachhaltigkeit verantwortlichen Person enthält	Liste der Zulieferer enthält die erforderlichen Informationen	(x)			
4.2.1.1	Ist das eingehende nachhaltige Rohmaterial mit einem entsprechenden Lieferschein versehen?	Überprüfe das eingehende nachhaltige Rohmaterial gemäß Risikoklasse. Vergleiche Lieferscheine für nachhaltiges Rohmaterial mit Mengen aus dem Berichtswesen	Mengen, Berichtswesen und Angaben Lieferschein für nachhaltiges Rohmaterial sind konsistent	x			
4.2.1.1	Stimmen Angaben von Wiegeprotokollen und Lieferscheinen für nachhaltiges Rohmaterial überein	Vergleiche Wiegeprotokolle und Lieferscheine insbesondere bezüglich Mengen und Daten des Zulieferers (Abweichungen von 0,5% sind zulässig, darüber hinaus gehende Abweichungen	Mengen und Daten auf beiden Unterlagen sind konsistent	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		sind mit Unterlagen zu begründen)					
4.2.1.1	Stimmen die Datumsangaben auf den Lieferscheinen für nachhaltiges Rohmaterial mit der Gültigkeit des Zertifikats/ Konformitätsbescheinigung des Zulieferers überein?	Vergleiche den „ältesten“ und “jüngsten” Lieferschein mit der Gültigkeit des Zertifikats/ Konformitätsbescheinigung	Datumsangaben liegen innerhalb der Gültigkeitsdauer	x			
4.2.1.1	Stimmen die Mengen des gelieferten nachhaltigen Rohmaterials mit den vertraglich fixierten Mengen überein?	Vergleiche Mengen aus dem Berichtswesen mit den Vertragsinhalten. Berücksichtige, dass Vertragsmengen auf mehrere Lieferungen verteilt werden können und Mehr-oder Mindermengen (auf Basis einer entsprechenden Verrechnung) zulässig sind	Mengenangaben sind konsistent	(x)			
4.2.1.1	Stimmen die Mengenangaben auf den Lieferscheinen für nachhaltiges Rohmaterial mit dem periodischen Berichtswesen überein?	Vergleiche Mengen von Berichtswesen und Lieferscheine, Abweichungen von 0,5% sind zulässig, darüber hinaus gehende Abweichungen sind mit Unterlagen zu belegen (z.B. Gewichtsverlust durch Trocknung, Reinigung über Trocknerprotokolle,	Mengenangaben sind konsistent	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		Rechentabellen etc.)					
4.2.1.1 4.2.1.3	Stimmen Angaben über relevante Dienstleister mit den tatsächlich abgerechneten Leistungen überein?	Vergleiche Angaben mit in Rechnung gestellten Leistungen, z.B. Kilometerangaben für die Treibhausgas Berechnung und abgerechnete Transportdienstleistungen etc., wenn zutreffend	Angaben (aus Tabellen, Kalkulationen etc.) und abgerechnete Dienstleistungen sind konsistent	(x)			
4.2.1.1	Entsprechen die Angaben auf Lieferscheinen für eingehendes nachhaltiges Material den Vorgaben?	Überprüfung, ob Lieferscheine für nachhaltiges Rohmaterial folgende Informationen enthalten (beim 1. Audit ist dies nur zu überprüfen, falls bereits nachhaltiges Rohmaterial vorliegt): <ul style="list-style-type: none"> - Die eindeutige Identifikationsnummer ([2-stellige Zert.-System-ID]-[3-stellige Zertifizierungsstelle-ID]-[8-stellige Zertifikat-Nr.]-[8-stellige fortlaufende Nr.] - Die der Lieferung zugeordnete Kaufvertragsnummer - Name und Adresse des 	Lieferscheine über nachhaltiges Rohmaterial enthalten die folgenden Informationen	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		<ul style="list-style-type: none"> Zulieferers - Name und Adresse des Empfängers - Ausstellungsdatum - Die Art des eingehenden nachhaltigen Rohmaterials - Herkunftsland des Rohmaterials - Die Menge in Tonnen oder m³ des eingehenden nachhaltigen Rohmaterials - Angabe, ob das eingehende nachhaltige Rohmaterial aus einer bestandsgeschützten Schnittstelle stammt - Angabe, ob der Treibhausgas-Teilstandardwert verwendet wird - Treibhausgasemissionen als absoluten Wert (alloziert über alle Vorketten) in kg CO_{2eq} pro Tonne - Transportmittel 					

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		- Transportentfernung vom Zulieferer bis zur Schnittstelle (entfällt, wenn in der Treibhausgas Berechnung des Zulieferers bereits enthalten)					
4.2.1.2	Entsprechen die jährlichen Mengen des produzierten nachhaltigen Produktes der Jahreskapazität der Anlage?	Vergleiche Mengenangaben Berichtswesen mit der Kapazität in der Betriebsgenehmigung	Mengen sind konsistent	(x)			
4.2.1.2	Ist der interne Prozess der Konversion ausreichend dokumentiert?	Kurze Erläuterung Prozess ggf. mit Flussdiagramm, Beschreibung Hauptprodukt, Nebenprodukte, Reststoffe etc.	Unterlagen/ Informationen liegen vor				
4.2.1.2	Enthält der periodische Produktionsbericht (bzw. Ein anderes relevantes Berichtswesen) die notwendigen Informationen?	Mengen des nachhaltigen Rohmaterials	Das Berichtswesen enthält die notwendigen Informationen	(x)			
		Konversionsfaktoren/Yields					
		Mengen des produzierten nachhaltigen Hauptproduktes		(x)			
		Mengen der Nebenprodukte (wenn zur Bestimmung des Allokationsfaktors notwendig und nicht an anderer Stelle ermittelt)					
		Mengen von Reststoffen, Verlusten etc. (wenn benötigt und nicht an anderer Stelle					

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		ermittelt)					
		Produktionsdatum (wenn benötigt bzw. dedizierte Lose (batches) eindeutig bestimmt werden sollen)					
		Allokationsfaktor (wenn nicht an anderer Stelle ermittelt)					
		Kennzeichnung, ob der Treibhausgas Standardwert oder eine individuelle Treibhausgas-berechnung verwendet wird					
4.2.1.2	Stimmen Angaben im Produktionsreport mit der individuellen Berechnung der Treibhausgas Emissionen überein?	Nicht zutreffend, wenn der Treibhausgas Standardwert verwendet wird. Vergleiche z.B. Mengen und Konversionsfaktor aus dem Produktionsbericht (oder einem vergleichbaren Bericht) mit den Kalkulationsansätzen der Treibhausgas Berechnung. Stimmen Angaben nicht überein (z.B. veränderte Konversionsfaktoren) sind die Abweichungen plausible zu begründen (z.B. Wettereinflüsse etc.)	Daten sind identisch bzw. die Abweichungen sind plausibel				
4.2.1.3	Enthält die Liste aller Empfänger von		Liste enthält die erforderlichen	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	ausgehenden nachhaltigen Produkten Namen und Adressen		Informationen				
4.2.1.3	Sind alle ausgehenden nachhaltigen Produkte mit einem Lieferschein für nachhaltige Produkte bzw. Im Fall der letzten Schnittstelle mit einem Nachhaltigkeitsnachweis versehen?	Vergleiche Mengen aus Lieferscheinen/Nachhaltigkeitsnachweisen mit dem Berichtswesen für ausgehende nachhaltige Produkte. Abweichungen von 0,5% sind zulässig, darüber hinaus gehende Abweichungen sind mit Unterlagen zu belegen	Mengen sind konsistent, für jede Lieferung ist ein Lieferschein für nachhaltige Produkte bzw. ein Nachhaltigkeitsnachweis ausgestellt worden	x			
4.2.1.3	Stimmen Mengen und Daten zwischen Berichtswesen und Wiegeprotokollen (bzw. sonstigen Dokumenten z.B. Ullage Reports von unabhängigen Inspektoren etc.) für ausgehende nachhaltige Produkte überein?	Überprüfe Berichtswesen und Wiegeprotokolle (bzw. sonstigen Dokumenten z.B. Ullage Reports von unabhängigen Inspektoren etc.) auf Übereinstimmung bei Mengen und Daten	Mengen und Daten sind konsistent	(x)			
4.2.1.3	Sind Lieferscheine für nachhaltige Produkte bzw. Nachhaltigkeitsnachweise innerhalb der Gültigkeitsdauer des	Vergleiche den „ältesten“ und „jüngsten“ Lieferschein bzw. Nachhaltigkeitsnachweis mit der Gültigkeit des Zertifikats	Datumsangaben liegen innerhalb der Gültigkeitsdauer	x			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	Zertifikats der Schnittstelle ausgestellt worden?						
4.2.1.3	Stimmen die Mengen der ausgehenden nachhaltigen Produkte mit den vertraglich fixierten Mengen überein?	Vergleiche Mengen aus dem Berichtswesen mit den Vertragsinhalten. Berücksichtige, dass Vertragsmengen auf mehrere Lieferungen verteilt werden können und Mehr-oder Minderungen zulässig sind (auf Basis einer entsprechenden Verrechnung)	Mengenangaben sind konsistent	(x)			
4.2.1.3	Entspricht die Menge der innerhalb eines Jahres ausgehenden nachhaltigen Produkte der Summe des in diesem Zeitraum eingehenden nachhaltigen Rohmaterials?	Vergleiche die Mengen für zwölf Monate der entsprechenden periodischen Berichtswesen. Für den Vergleich ist der Konversionsfaktor aus dem Produktionsbericht für diesen Zeitraum heranzuziehen. Abweichungen bis zu 0,5% sind zulässig.	Die Menge des ausgehenden nachhaltigen Produkts ist kleiner oder gleich der Menge des eingehenden Rohmaterials (multipliziert mit dem Konversions- faktor für diesen Zeitraum)	(x)			
4.2.1.3	Sind die Informationen auf den Lieferscheinen für ausgehende nachhaltige Produkte bzw. Nachhaltigkeitsnachweisen	Überprüfe, ob die nachfolgenden Informationen vorhanden sind (bei Nachhaltigkeitsnachweisen gemäß Muster Bundesgesetzblatt):	Die Lieferscheine für ausgehende nachhaltige Produkte bzw. Nachhaltigkeits-	(x) Muster für Liefer- scheine liegen vor			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	(im Fall der letzten Schnittstelle) vollständig?	<ul style="list-style-type: none"> - Die eindeutige Identifikationsnummer ([2-stellige Zert.-System-ID]-[3-stellige Zertifizierungsstelle-ID]-[8-stellige Zertifikat-Nr.]-[8-stellige fortlaufende Nr.] - Die der Lieferung zugeordnete Kaufvertragsnummer - Name und Adresse der Schnittstelle - Name und Adresse des Empfängers - Ausstellungsdatum - Die Art des ausgehenden nachhaltigen Produktes - Herkunftsland - Die Menge in Tonnen oder m³ des ausgehenden nachhaltigen Produkts - Angabe, ob das ausgehende nachhaltige Produkt aus einer bestandsgeschützten Schnittstelle stammt 	nachweise enthalten alle Informationen				

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		<ul style="list-style-type: none"> - Angabe, ob der Treibhausgasstandardwert verwendet wird - Treibhausgasemissionen als absoluten Wert (alloziert über alle Vorketten) in kg CO_{2eq} pro Tonne - Bei Nachhaltigkeitsnachweisen sind zusätzlich folgende Informationen erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> ○ Bei Mischungen ggf. die wesentlichen Mischungsbestandteile) ○ Energieinhalt in MJ ○ Angabe, dass das nachhaltige Produkt die Anforderungen nach §§ 4-7 der deutschen Nachhaltigkeitsverordnungen erfüllt ○ Treibhausgas-Minderungspotential in g CO_{2eq} /MJ 					

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		<ul style="list-style-type: none"> ○ Vergleichswert für Fossilbrennstoffe in gCO_{2eq}/MJ ○ Angabe, in welchen Ländern beim Einsatz des nachhaltigen Produkts das Minderungspotential erfüllt ist (nicht notwendig bei Verwendung des Standardwertes) 					
4.2.1.3 und ISCC 204, 4.3	Wurde die Massenbilanz korrekt berechnet?	Führe entsprechende Kontrollkalkulationen auf Basis der Berichtswesen aus: Addiere zum Lagerbestand (zu Beginn einer Periode) des nachhaltigen Rohmaterials multipliziert mit dem Konversionsfaktor für diese Periode das in die Schnittstelle eingehende nachhaltige Rohmaterial (über die gesamte Periode) multipliziert mit dem Konversionsfaktor für diese Periode und addiere hierzu den Lagerbestand des nachhaltigen Produkts (Biokraftstoff oder	Ergebnis B ist kleiner oder gleich Ergebnis A	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		flüssige Biomasse) zu Beginn einer Periode (Ergebnis A). Bestimme die Menge des ausgehenden nachhaltigen Produktes, welches die Schnittstelle verlassen hat (Ergebnis B)					
	Wurde das Guthaben (Kredit) für den Übertrag nachhaltiger Biomasse auf die nächste Periode richtig berechnet	Führe entsprechende Kontrollkalkulationen auf Basis Massenbilanzergebnis aus: Subtrahiere B von A ($A-B=C$) und vergleiche mit dem Lagerbestand D an nachhaltiger <u>und</u> nicht nachhaltiger Biomasse.	Guthaben ist gleich C, wenn C kleiner oder gleich D ist Guthaben ist gleich D, wenn C größer D ist				
ISCC 204, 4.1.3.1	Wurden die Treibhausgas Emissionen für den Transport des nachhaltigen Rohmaterials vom Zulieferer bis zur Schnittstelle berücksichtigt?	Im Fall der letzten Schnittstelle bei Verwendung des Treibhausgas-Standardwerts nicht notwendig. Im dem Fall von sich nicht verändernden Lieferketten und wo die Treibhausgas Emissionen für Transport in einem Jahresdurchschnittswert für das gesamte eingehende nachhaltige Rohmaterial zusammengefasst wurden, erfolgt die Überprüfung in Musterprotokoll 4	Emissionsfaktoren für die Transportmittel richtig gewählt und korrekt kalkuliert	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		Im Fall der individuellen Berechnung der Treibhausgas Emissionen bzw. bei der Verwendung von Teilstandardwerten muss die Transportentfernung in Kilometern mit dem für das Transportmittel zulässigen Emissionsfaktor multipliziert werden und zu den Treibhausgas Emissionen (s.a. Angabe Lieferschein) des eingehenden nachhaltigen Rohmaterials addiert werden.					
ISCC 204, 4.1.3.2	Wurden die unterschiedlichen Treibhausgaswerte des eingehenden nachhaltigen Rohmaterials richtig saldiert?	Überprüfe, ob die Ermittlung des gewichteten Mittels gemäß ISCC 204, 4.1.3.2 korrekt ausgeführt wurde. Beachte, dass es auch möglich ist, bei eingehenden Rohmaterial mit unterschiedlichen Treibhausgas Werten für das gesamte Rohmaterial den „schlechtesten“ Wert für die Treibhausgas Emissionen zu verwenden (Voraussetzung ist allerdings, dass dieser den festgelegten	Saldierung korrekt ausgeführt	(x)			

Ref. Nr. ISCC 203	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		Maximalwert nicht überschreitet)					

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
4.1 (1)	Werden Standardwerte verwendet?	Ist bei der Angabe bzw. Berechnung des THG-Wertes klar erkenntlich, ob dieser auf Standardwerten, individuellen Berechnungen oder einer Kombination aus beiden besteht?	Dokumentation THG-Wert; Unterlagen zur THG-Berechnung, Erklärung welche der 3 Optionen verwendet wurde				
4.1 (2)	Werden individuelle Werte verwendet?						
4.1 (3)	Wird eine Kombination aus Standardwerten und individuellen Werten verwendet?						
4.1	Werden bei der Verwendung von Standardwerten die richtigen Standardwerte aus BioNachV und BLE-Leitfaden „Nachhaltige Biomasseherstellung“ bzw. Richtlinie 2009/28/EG angewandt?	Überprüfung und Inaugenscheinnahme, ob die Anlage aus den den Standardwert betreffenden Rohstoffen und ggfs. mit dem gemäß Standardwert relevanten Prozess produziert (bspw. Energieversorgung) Bei Palmöl: Prüfung und Inaugenschein-nahme, ob Methanauffang vorhanden und in welchem Zustand er sich befindet	Nachweise zu Rohstoffinputs und produziertem Biokraftstoff; Dokumente zum Anlagensetup inkl. Energieversorgung; Entsprechende Produktionsschritte und –prozesse sind sichtbar. Bei Palmöl: Bestand des Methanauffangs ist sichtbar. Keine				

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
			Leckagen erkennbar. Aktueller Stand der Technik anhand von Hersteller- dokumenten, Wartungsdokumen- tation etc. nachgewiesen				
4.2.1.1	Stimmen die erhobenen Daten mit den Anforderungen überein?	Prüfung, ob folgende Daten vorhanden bzw. wurden vor Ort erhoben worden sind. Prüfung der Plausibilität der jeweiligen Daten; Prüfung, ob weitere Inputs bzw. Outputs vorliegen - Menge und Art der erzeugten Haupt- und Nebenprodukte p.a. - Dieselverbrauch p.a. - Elektrizitätsverbrauch p.a. (nicht in eigener KWK Anlage produzierter Strom) und Quelle - Verbrauch thermischer Energie p.a. und Quelle - Menge und Art der eingesetzten Chemikalien p.a. - Menge und Art der Abfälle und	Berichte über eingehende und ausgehende Materialien; Auslieferungsdokumente, Lieferscheine für nachhaltige Biomasse, Verbrauchszähler, Rechnungen	(x)			

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		Abwässer - Rohstoffinputs (Mengen, Konversionsrate) - THG-Wert des Rohstoffinputs					
4.2.1.1	Ist eine Beschreibung vorhanden über Prozessenergiequellen und aus welchen Prozessen werden sie erzeugt werden?	Feststellung durch Inaugenscheinnahme, Plan zum Anlagensetup und Produktionsprozess, Rechnungen, Lieferdokumente, Gespräche, etc., aus welchem Rohstoff und mit welchem Prozess die Prozessenergie erzeugt wird. - Elektrizität aus öffentlichem Netz? - Elektrizität aus eigener Produktion? Wenn ja aus welchem Rohstoff und mit welchem Prozess? - Mit welchem Prozess und aus welchem Rohstoff wird die thermische Energie gewonnen?	Bestätigung der Angaben bei Anlagenbegehung und durch Anlagenlayout, Prozessbeschreibung, Verbrauchsanangaben, Zähler und Zählerstände sowie Vorhandensein entsprechender Dokumentationen				
4.2.1.2	Wurden höchstens die folgenden Daten aus der Literatur (bzw. Richtlinie 2009/28/EG, BioNachV) entnommen? - Heizwerte der Haupt-	Prüfung, ob bei Verwendung von Literaturdaten jeweils die Quelle und das Jahr der Veröffentlichung angegeben ist; ggfs. Prüfung der Quellen	Dokumentation der Daten, inkl. Quelle und Veröffentlichungsjahr				

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	und Nebenerzeugnisse - Emissionsfaktoren						
	Wurde die Methodik transparent dargelegt für Daten (bspw. Emissionsfaktoren, Heizwerte), die durch eigene Messungen ermittelt wurden?	Sofern Daten aus eigenen Messungen stammen, Prüfung, ob Dokumentation zur Erlangung der Daten vorhanden und transparent dargelegt ist	Dokumentation der Messung, Ergebnisse und Messmethodik				
4.2.4	Wurden alle THG-Emissionen der Verarbeitung, aus Abfällen (Abwässer) und der Herstellung der relevanten Inputs in die Berechnung der THG-Emissionen einbezogen?	Prüfung, ob Emissionen aus folgenden Faktoren berücksichtigt wurden - Strom - Wärme - Betriebsmittel - Abwasser, Abfälle	Dokumentation der Inputdaten für die Berechnungen (s. a. 4.2.1.1				
4.2.4	Wurden die Emissionen gemäß der entsprechenden Formel (s. ISCC 205, 4.2.4) berechnet? Sind alle Inputs für die einzelnen Faktoren der Formel dokumentiert und entsprechend verifizierbar (s. a. 4.2.1.1)? Liegen die Eingaben und Ergebnisse in den vorgegebenen Einheiten	Prüfung, ob die Berechnung der THG-Emissionen für die Konversion entsprechend der Formel stattgefunden hat und alle relevanten Inputs berücksichtigt wurden. Prüfung, ob die entsprechende Systematik bei den Einheiten der Inputs, Zwischenergebnisse und Ergebnisse eingehalten wurde. Zu Nachweisen und Unterlagen	Dokumentation der Inputdaten für die Berechnung (v.a. Strom-, Brennstoff-, Betriebsmittelverbrauch und Abwässer, sowie die dazugehörigen Emissionsfaktoren). Transparente				

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	vor?	siehe auch 4.2.1.1 und 4.2.1.2 in diesem Dokument.	Dokumentation der Berechnungen und der Ergebnisse				
4.2.4	Wird überschüssiger Strom aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) produziert, so dass hierfür eine entsprechende Emissionseinsparung gutgeschrieben werden kann (Abzug von den Gesamtemissionen der Konversionsanlage)?	<p>Prüfung, ob eine KWK-Anlage verwendet wird und diese mehr Strom produziert, als für die Versorgung der Konversionsanlage notwendig ist. Hierfür wird angenommen, dass die Größe der KWK-Anlage der Mindestgröße entspricht, die erforderlich ist, um die für die Herstellung der flüssigen Biomasse benötigte Wärme zu liefern.</p> <p>Hierfür muss im Einzelnen folgendes anhand von Dokumenten und ggfs. Inaugenscheinnahme geprüft werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stromverbrauch der Konversionsanlage (kWh/yr) - Stromüberschuss (kWh/yr) - Art des Brennstoffs zum Einsatz in KWK Anlage - Ertrag des Haupterzeugnisses (kg/yr) (s. auch 4.2.1.1) - Typ der KWK-Anlage 	<ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation des Gesamtstromverbrauchs der Konversionsanlage (Zähler, technische Daten, etc.) - Verbrauchsnachweise durch Zähler, technische Daten der Anlage etc. - Dokumentation der Stromproduktion der KWK-Anlage und Ermittlung des Stromüberschusses anhand von technischen Daten der KWK-Anlage oder über Dokumentation von 				

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
		- Emissionsfaktor des Brennstoffs der KWK-Anlage	<ul style="list-style-type: none"> Zählerständen - Setup, Beschreibung und technische Daten zur KWK-Anlage (Brennstoff, Typ, Größe, etc.) - Dokumentation Emissionsfaktoren (einschließlich Quelle und Jahr der Veröffentlichung) 				
4.2.5	<p>Wurden die jeweils zu berücksichtigenden THG-Emissionen des Transports korrekt ermittelt? s. unbedingt auch 4.2.1.1 und ISCC 204, 4.1.3.1 im Musterprotokoll Rückverfolgbarkeit und Massenbilanz. Wurde noch keine nachhaltige Ware mit THG-Angabe transportiert (1. Audit), muss eine</p>	<p>Prüfung, ob die folgenden Angaben vorhanden und plausible sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Transportdistanz beladen und leer - Transportmittel - Menge des transportierten Zwischenprodukts 	<ul style="list-style-type: none"> - Liste Lieferanten und -adressen bzw. Liste Kunden und -adressen - Lieferscheine - Wiegescheine - Aussagen der Lieferanten bzw. Transporteure und Dokumentation bzgl. Distanz des leeren 	(x)			

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	entsprechende Systematik zur Ermittlung der Emissionen bereits vorgesehen sein	<p>Prüfung, ob die folgenden Angaben vorliegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Emissionsfaktor Kraftstoff - Kraftstoffverbrauch beladen - Kraftstoffverbrauch leer <p>Daten können entweder aus Literatur stammen oder erhoben worden sein</p>	<p>Rücktransports</p> <p>Dokumentation der Angaben und Nennung von Quelle und Publikationsdatum sofern die Daten aus der Literatur stammen.</p> <p>Transparente Dokumentation individueller Daten (bspw. Kraftstoffverbrauch) und der jeweiligen Ermittlung</p>				
4.2.6	<p>Sofern eine Allokation von Emissionen stattfindet, wurde diese korrekt durchgeführt und der Allokationsfaktor korrekt berechnet?</p> <p>Sofern noch keine nachhaltigen Rohstoffe mit THG-Wert verwendet worden, ist die entsprechende Systematik zur Berechnung</p>	<p>Prüfung, ob eine Allokation von Emissionen zulässig ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Es erfolgte keine Allokation auf Abfälle - Es erfolgte keine Allokation auf Ernterückstände <p>Prüfung der Berechnung des Allokationsfaktors entsprechend der vorgegebenen Methodik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die unteren Heizwerte für Haupterzeugnis und Nebenerzeugnisse liegen vor 	<ul style="list-style-type: none"> - Transparente und nachvollziehbare Dokumentation der Berechnung und Berechnungsmethodik des Allokationsfaktors - Dokumentation der verwendeten Heizwerte für Haupt- und 	(x)			

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	vorhanden?	<ul style="list-style-type: none"> - Die Jahreserträge für Haupt- und Nebenerzeugnisse liegen vor - Die Berechnung erfolgt entsprechend der methodischen Vorgaben aus ISCC 205 	<p>Nebenerzeugnisse sowie deren Quelle und Publikationsdatum</p> <ul style="list-style-type: none"> - Jahresertrag des Haupterzeugnisses und der Nebenerzeugnisse (zu Nachweisen s. auch 4.2.1.1 und Musterprotokoll Rückverfolgbarkeit und Massenbilanz) 				
4.2.7		Zu Möglichkeiten der Saldierung der THG-Emissionswerte bei Vermischung s. ISCC 204, 4.1.3.2 im Musterprotokoll Rückverfolgbarkeit und Massenbilanzsystem					
4.2.8	Handelt es sich um eine letzte Schnittstelle, - hat diese das THG-Minderungspotential des Endprodukts korrekt berechnet?	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der Verwendung des korrekten fossilen Vergleichswerts gemäß Richtlinie 2009/28/EG bzw. BioNachV - Prüfung der korrekten 	Verwendete Werte und durchgeführte Berechnungen entsprechen den Anforderungen	(x)			

Ref. Nr. ISCC 205	Anforderungen	Leitlinie	Nachweis/ Unterlagen	1. Audit: Anforderungen nicht relevant: x Anforderungen teilw. relevant: (x)	Feststellung	Konformität?	
						Nein	Ja
	<p>- Ist die Angabe im Nachhaltigkeitsnachweis, in welche Märkte das Endprodukt transportiert werden darf, ohne die Mindest-THG-Einsparung zu unterschreiten korrekt?</p> <p>Ist noch keine Weitergabe nachhaltiger Ware mit THG-Wert erfolgt, liegt die entsprechende Systematik zur Berechnung und Angabe des Wertes vor?</p>	<p>Umrechnung der THG-Emissionen von Emissionen je kg Endprodukt in Emissionen je MJ Endprodukt unter Anwendung der Heizwerte aus Richtlinie 2009/28/EG bzw. BioNachV</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prüfung der entsprechenden Verwendung der Berechnungsmethodik aus ISCC 205 (4.2.8) - Prüfung, ob die entsprechenden Transportdistanzen auf die Märkte nicht zu einer Unterschreitung des Mindest-THG-Einsparungspotentials führt 					

Nr.	Anforderung/Feststellung	Maßnahme	Umsetzung bis (innerhalb von 40 Tagen)	Maßnahme durchgeführt	
				nein	ja
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Ort, Datum, Unterschrift Auditor

Ort, Datum, Unterschrift Kunde

